

2. Oktober 2004

Demonstration gegen Haftanstalt

Regionale Menschenrechtsgruppen haben für Sonntag zu einer Kundgebung aufgerufen. Sperrungen und Umleitungen werden im Großraum Büren eingerichtet

BÜREN - Eine Demonstration gegen die Abschiebehaftanstalt Büren soll am Sonntag, 3. Oktober, ab 13 Uhr stattfinden. Zu der Demo hat ein Bündnis von regionalen Menschenrechtsgruppen aufgerufen. Die vor zehn Jahren eingerichtete Anstalt sei „Symbol der Unmenschlichkeit der Abschiebemaschinerie in Deutschland“, ließ das Bündnis in einem öffentlichen Aufruf verlauten. Die Einrichtung in Büren gilt als

bundesweit größte Einrichtung dieser Art.

Mit der Demonstration wollen die Gruppen nach eigenen Angaben auch gegen „Ausbeutung von Asylbewerbern“ protestieren. Als Beispiel nennen sie dabei die „zunehmende Privatisierung von Haftanstalten“.

Am Sonntag werden sich die Demo-Teilnehmer um 13 Uhr an der Kreuzung zur JVA treffen. Dort ist dann um 13.45 Uhr eine Kundgebung

geplant. Um 15 Uhr ist am Bahnhof eine kurze Kundgebung und gegen 16 Uhr ist die Abschlussverlautbarung auf dem Marktplatz terminiert.

Wegen der Demonstration kann es nach aktuellen Polizeiangaben in Büren am Sonntag zu vereinzelt Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Polizeibeamte sind deshalb zur Verkehrsregelung eingesetzt.

Die Landstraße 754 von

Büren in Richtung Haaren wird zwischen 10 und 15 Uhr aus Richtung Büren ab der Einmündung Landstraße 637 (Abzweig Brenken) gesperrt und aus Richtung Haaren als Einbahnstraße geführt. Umleitungen über Brenken, Ahden und Wewelsburg sind ausgeschildert. Im Bereich des Umzugsweges in Büren, an der Mauritiusstraße, Gockelstraße und Königstraße, werden Park- und Halteverbote eingerichtet.